

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2005)
Heft: 1

Rubrik: Aktuelles aus dem Nationalpark

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelles aus dem Nationalpark

Angebote

Neue Ausstellungsmodule

Da sich die Realisierung des neuen Nationalparkzentrums verzögert, haben die Verantwortlichen des SNP beschlossen, die bestehende Ausstellung zu modernisieren. Zudem wurde bereits im letzten Herbst die gesamte Vortragstechnik im Saal ersetzt. Mit diesen neuen Attraktionen soll dem Besucherschwund im Nationalparkhaus entgegen gewirkt werden. Idee, Planung und Inhalte wurden von den Bereichen Kommunikation und Rauminformation des SNP erarbeitet, für die Umsetzung wurden externe Firmen beigezogen. Das Parkwächterteam hat die Möbel erstellt und den Umbau der Ausstellung vorgenommen. Im Detail handelt es sich um folgende Module:

Virtueller Flug

Hier können sich die Besucher der Faszination des Fliegens hingeben und den Nationalpark aus der Sicht des Bartgeiers erleben. Die Space-Mouse bringt einen in jede noch so abgelegene Ecke des Nationalparks. Die Maus weist sämtliche Freiheitsgrade in allen Dimensionen auf und macht die Benutzer zu überragenden Flugkünstlern. Die Bartgeierperspektive wird an eine Leinwand projiziert und ermöglicht es anderen Gästen, am Flug teilzuhaben. Als Grundlagendaten dienen hochauflösende Luftbilder (0,2 m) und ein digitales Höhenmodell (0,4 m). Dadurch konnte eine sehr realitätsnahe Szene geschaffen werden, in der sogar Einzelbäume erkennbar sind.

Der Touchscreen bietet die Möglichkeit, den Modus *Infoflug* oder *Frageflug* zu wählen. Beim Infoflug erscheinen im Gelände Standorte mit Symbolen für Tiere, Pflanzen, Geologie, Historisches und Lokalnamen. Bei Annäherung wird zu jedem Symbol ein Erklärungstext und ein zugehöriges Bild eingeblendet. Je nach Interesse kann der Besucher Besonderheiten kennenlernen und Wissenswertes erfahren. Beim Frageflug geht es darum, die Nationalparkkenntnisse zu testen. Beim Anfliegen der Symbole erscheint eine Frage zum jeweiligen Standort mit 3 Antwortmöglichkeiten. Ziel ist es, in einer vorgegebenen Zeit möglichst viele Fragen richtig zu beantworten.



Interaktives Laserrelief

Mit diesem Modul können sich Besucher in kurzer Zeit einen Überblick über 20 Besonderheiten des Nationalparks und seine 21 Wanderrouten verschaffen. Wählt man auf dem Touchscreen beispielsweise *Murmeltier* an, zeigt ein Laser auf dem realen, dreidimensionalen Modell des Nationalparks die Gebiete, in denen man am ehesten Murmeltiere beobachten kann. Auf einem Grossbildschirm an der Wand erscheint das Bild eines Murmeltiers und ein paar kurze Informationen dazu. Bei der Wahl eines Wanderweges fährt der Laser die gesamte Wanderung auf dem Relief ab. Anschliessend erscheinen auf dem Grossbildschirm einige Bilder der Wanderung, ein Streckenprofil und Informationen zur Route. So können sich Besucher in kurzer Zeit einen Überblick verschaffen und je nach Interesse die Angebote näher kennenlernen.

Das Nationalparkhaus ist vom 23. Mai bis 31. Oktober täglich durchgehend von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet, am Dienstag bis 22 Uhr. Nebst den beiden neuen Modulen bietet die Ausstellung einen begehbaren Murmeltierbau, ein Vivarium mit lebenden Kreuzottern mit zugehörigen Informationen und viel Wissenswertes zum Nationalpark und seinen Bewohnern. Der Eintritt ist frei. (10)



Das EU-Forschungsprojekt WEBPARK ist abgeschlossen – das digitale Informationssystem wird ausgebaut

Im Oktober 2004 ging das EU-Forschungsprojekt WEBPARK zu Ende. In 3 Jahren intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit Partnern aus 4 europäischen Ländern ist es gelungen, im SNP einen Prototypen für ein digitales, ortsbasiertes Informationssystem zu entwickeln, das für Schutzgebiete Modellcharakter hat.



Die Vision im Projekt war einfach: Ein kleiner Computer ermöglicht dem Gast im Nationalpark die Information dort, wo er sie braucht. Das Projektkonsortium stellte sich dabei zwei Hauptfragen:

Ist dies technisch möglich und wenn ja, welches sind die Lösungsansätze dafür?

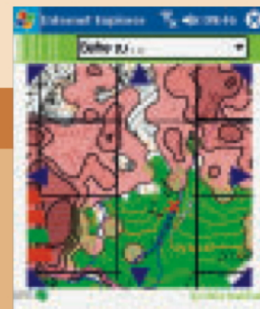
Wollen die Gäste eines Schutzgebietes ein ortsbasiertes Informationssystem und wenn ja, welche Antworten möchten sie darauf finden?

Aufgrund einer Umfrage unter den Abonnenten der Nationalparkzeitschrift CRATSCHLA und erster Tests im Sommer 2002 beschloss das Projektkonsortium,

Kernfunktionalitäten in den gewünschten Bereichen zu entwickeln. Mit der neusten Version können die Besucher ihren Standort jederzeit auf einer Karte und über ein Wegprofil visualisieren. Auf Wunsch liefert der Computer Hinweise auf Interessantes in der Umgebung. Aktuelle Informationen und Beobachtungen können von den Parkmitarbeitern und den Gästen allen Benutzern online übermittelt werden. Das grosse Wissenspotential aus der Forschung kann den Gästen damit unmittelbar zur Verfügung gestellt werden. Ein wichtiges Ziel war es, bestehende Daten und Informationen des SNP ins System zu integrieren und ausschliesslich bestehende Sendeanlagen zu nutzen.

Die spannungsgeladene Kombination von Natur und Technologie führte auch zu einem erhöhten Interesse der Medien.

Es ist gelungen, die positiven Seiten eines solchen Systems zu vermitteln. Die Eidgenössische Nationalparkkommission hat sich im August 2004 dafür ausgesprochen, das System in den nächsten 3 Jahren weiterzuführen. Bedingung war, dass sich Sponsoren für das Vorhaben finden lassen. SWISSCOM als bestehender Hauptsponsor des SNP hat sich bereiterklärt, die Kosten für das drahtlose Netzwerk zu übernehmen. Und mit Hewlett-Packard Schweiz konnte ein Partner gefunden werden, der den Gästen des SNP die neusten Handhelds zur Verfügung stellt. Ein wichtiger Partner ist auch die neu aus dem EU-Forschungsprojekt gegründete



WEBPARK für alle

Falls Sie ein solches Gerät auf Ihrer Wanderung durch den SNP mitnehmen möchten, holen Sie im Nationalparkhaus in Zernez ein Gerät ab. Spontan Entschlossenen geben wir ohne Anmeldung ein Gerät mit, falls nicht alle ausgeliehen sind. Sicherer ist es, sich bei uns anzumelden: Über Telefon 081 856 13 78 oder per E-mail auf webpark@nationalpark.ch können Sie ein Gerät für ein bestimmtes Datum reservieren.

Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag von CHF 5.– pro Tag oder CHF 10.– für maximal 3 Tage erhalten Sie ein Gerät und eine kurze Einführung.

Funktionalitäten von WEBPARK

- Aktuelle Position auf der Karte und auf dem Wegprofil
- Suche nach Informationen zum aktuellen Standort
- Suche nach Begriffen
- Möglichkeit, eigene Beobachtungen zu integrieren (geografisches Buchzeichen)

Neu im Sommer 2005

- Ausbau des Systems auf alle Routen im Nationalpark
- Integration eines Bestimmungsschlüssels für Schmetterlinge und Heuschrecken
- Virtueller Lehrpfad zum Thema Waldbrand- und Feuerspuren
- Integration einer geomorphologischen Karte

Firma CAMINEO, welche in den kommenden 3 Jahren für den Unterhalt und die weitere Entwicklung des Systems verantwortlich sein wird. (rh)

NATURAMA²⁰⁰⁵

Die Vortragsreihe im Nationalparkhaus Zernez.
Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch um 20.30 Uhr statt.

- 13.7. **Engadin auf GEOlogisch: Wenn die Steine sprechen**
Hans Lozza, Dipl. Natw. ETH, Geologe
Schweizerischer Nationalpark, Zernez
- 20.7. **Die schönsten Naturlandschaften Spaniens**
Beat Rüegger, Sekundarlehrer und Reiseleiter, Rothrist
- 27.7. **Spezial: Nationalpark Kino-Openair**
The last Trapper, *Nicolas Vanier* (D)
Ein Film über die Symbiose zwischen Mensch und Natur
21.35 Uhr im Schlosshof Zernez
- 3.8. **Natur aus Bauernhand: Trockenwiesen und Trockenweiden**
Josef Hartmann, Dr. phil., Biologe
Amt für Natur und Umwelt Kanton Graubünden, Chur
- 10.8. **Wie viel Fisch braucht das Wasser?**
Pio Pitsch, Hauptfischereiaufseher
Amt für Jagd und Fischerei Kanton Graubünden, Chur
- 17.8. **Geheimnisse des Alterns am Beispiel unserer Vögel**
Martin Weggler, Dr. phil. II, Biologe
Orniplan, Zürich
- 24.8. **Dichter und Melodie – Komponist und Poesie**
Peter Appenzeller, Musiker und Komponist, Feldmeilen
Alfons Clalüna, Lehrer und Poet, Samedan
- 31.8. **Hallimasch und Wurzelschwamm – Ureinwohner am Ofenpass**
Muriel Bendel, lic. nat., Biologin
WSL, Birmensdorf
- 7.9. **Wie laut ist die stille Kreatur? – Wie Tiere sich unterhalten**
Flurin Camenisch, lic. phil. nat., Biologe
Bündner Naturmuseum, Chur
Vortrag für Kinder ab der 1. Klasse
Achtung: Beginn ausnahmsweise um 17.30 Uhr
- 14.9. **Mit Adlerauge und Spürnase – Wie Wildtiere ihre Umwelt wahrnehmen**
Flurin Camenisch, lic. phil. nat., Biologe
Bündner Naturmuseum, Chur
Vortrag für Jugendliche ab der 5. Klasse
- 21.9. **Antarktis: Stürme, Eis und Pinguine – Geschichten vom Südrand der Erde**
Peter Balwin, Exkursions- und Reiseleiter, Dietikon
- 28.9. **Expedition Sahara – Vogelzugforschung im Wüstensand**
Felix Liechti, Dr. phil. II, Biologe
Schweizerische Vogelwarte, Sempach
- 5.10. **Bartgeier: Vom Ei bis zur Auswilderung**
Martin Wehrle, Dr. med. vet., Tierarzt
Natur- und Tierpark, Goldau
- 12.10. **Fliegen als Helfer von Polizei und Justiz**
Daniel Cherix, Prof. Dr., Entomologe
Zoologisches Museum, Lausanne

Angebote

ALPENCOM

Im Oktober 2004 hat die EU das mit 2 Millionen Franken dotierte Interreg-Projekt ALPENCOM bewilligt. Es bezweckt eine alpenweite Koordination der Information über Schutzgebiete. Beteiligt sind 10 Schutzgebiete aus Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, Slowenien und der Schweiz unter der Federführung des Netzwerks alpiner Schutzgebiete. Ziel ist es, innerhalb von 3 Jahren eine alpenweite Kommunikationsstrategie zu entwickeln und mit entsprechenden Begleitmassnahmen der Öffentlichkeit die Bedeutung der Schutzgebiete aufzuzeigen. Geplant ist auch eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Schutzgebieten. (10)



Neues pädagogisches Angebot: Natur(g)WUNDER

An 5 Mittwochnachmittagen, vom 13. Juli bis 10. August, bietet der SNP in der Saison 2005 neu eine Halbtages-Exkursion speziell für Familien und Kinder an.

Im Sinne einer ganzheitlichen Naturpädagogik stehen dabei das Naturerlebnis, die unmittelbare Begegnung mit der Natur, die sinnliche Wahrnehmung und das spielerische Aktivieren der Teilnehmer an erster Stelle. Es geht um eigene Naturerfahrungen und weniger um reine Information. Unter anderem werden Themen wie *Wunder in der Natur*, *Spuren*, *Lebensraum Bergwald* und *Bergbach* betrachtet. Zusätzlich soll damit ein Zugang zur Thematik Nationalpark vermittelt werden.

Dieses neue Angebot bietet einerseits eine Alternative zu den bestehenden geführten Exkursionen, andererseits ist es auch als ergänzendes Angebot zu betrachten.

Informationen sind im Nationalparkhaus oder über unsere Website erhältlich. (st)

SMS-Service

Auch dieses Jahr bieten wir in Zusammenarbeit mit SWISSCOM einen kostenlosen SMS-Service an. Senden Sie ein Mail mit der gewünschten Natelnummer an sms@nationalpark.ch und Sie erhalten von Anfang Juni bis Mitte Oktober täglich mindestens eine aktuelle Information aus dem SNP. (st)

Infomobil

Unsere mobile Informationsstelle mit einer kleinen Ausstellung, Informationsmaterial, einem Geländemodell und Souvenirs steht Ihnen während der Saison 2005 an folgenden Standorten zur Verfügung:

- 9. Juli bis 22. August beim Hotel Il Fuorn
- 24. August bis 12. September beim Kloster Münstair
- 14. September bis 12. Oktober eingangs Val Trupchun

Betreut wird das Infomobil in dieser Saison von Nora Gasser, Daniela Kauf und This Meier. (st)



e-shopping

Der Internetshop ist modernisiert und wesentlich erweitert worden. Unter www.nationalpark.ch ist es nun möglich, sich eine Reihe von Büchern, Karten oder Souvenirs nach Hause liefern zu lassen. Mit dem System click&buy von SWISSCOM können die Rechnungsbeträge auf Wunsch der Kreditkarte oder der nächsten Telecom-Rechnung belastet werden. (lo)

Mathias Gnädinger am 4. Nationalpark Kino-Openair in Zernez

(26. bis 31. Juli 2005)

Aller guten Dinge sind nicht nur drei! Die seit der ersten Durchführung stetig ansteigenden Zuschauerzahlen sprechen eine eindeutige Sprache: Das Nationalpark Kino-Openair hat sich im Verlauf der vergangenen Jahre als Sommerhöhepunkt von Zernez etabliert. Es bereichert das kulturelle Angebot der Region auf ideale Weise und wird sowohl von Einheimischen als auch von unseren Gästen sehr geschätzt.

Neben der attraktiven und vielseitigen Filmpalette, der einzigartigen Stimmung im Schlosshof von Planta-Wildenberg und den hoffentlich erneut optimalen meteorologischen Bedingungen gibt es dieses Jahr noch einen weiteren Grund, sich die letzte Juliwoche ganz für das 4. Nationalpark Kino-Openair zu reservieren: Der Schauspie-

ler und Tausendsassa Mathias Gnädinger wird unserer Veranstaltung am 28. Juli anlässlich der Präsentation seines neuesten Kinofilms *Ricordare Anna* seine Aufwartung machen. Als spätberufenen Schüler in unserem letztjährigen Publikumsrenner *Sternenberg* konnten wir ihn bereits auf der Leinwand begrüßen. Dieses Jahr nun wird das Urgestein live vor Ihnen stehen. Man trifft sich am Openair in Zernez!

Am Samstag, 30. Juli erklingt ab 20.00 Uhr wiederum Jazz.

Wir freuen uns, auch Sie wieder im Schlosshof anzutreffen. Denn dank Ihnen und dem Engagement unserer geschätzten Sponsoren wird es erst möglich, dieses Filmfest am Tor zum Schweizerischen Nationalpark steigen zu lassen. (st)

Dienstag, 26. Juli, 21.35 Uhr: Finding Neverland, Marc Forster (Eldf)

Die Geschichte der Freundschaft des späteren Autors von Peter Pan mit einer Witwe und ihren drei Kindern.

Mittwoch, 27. Juli, 21.35 Uhr: The last Trapper, Nicolas Vanier (D)

Phantastische Bilder aus den nördlichen Rocky Mountains zeigen das Leben eines Trappers und seiner Frau im Einklang mit Natur, Wetter und Jahreszeit.

Donnerstag, 28. Juli, 21.35 Uhr: Ricordare Anna, Walo Deuber (Dialekt)

Ein Vater auf den Spuren seiner an Aids verstorbenen Tochter. Dramatische Geschichte, die auf Tatsachen beruht. In Anwesenheit des Hauptdarstellers Mathias Gnädinger.

Freitag, 29. Juli, 21.35 Uhr: Touching the Void, Kevin Macdonald (D)

Spannungsgeladene Verfilmung einer wahren Geschichte über zwei Bergsteiger in den peruanischen Anden.

Samstag, 30. Juli, 21.35 Uhr: The Aviator, Martin Scorsese (D)

Die Geschichte des Filmemachers, Luftfahrtpioniers und Frauenbetörers Howard Hughes, von Leonardo DiCaprio umwerfend gespielt.

Sonntag, 31. Juli, 21.35 Uhr: Mein Name ist Eugen, Michael Steiner (Dialekt)

Die Streiche und Abenteuer der bekanntesten Lausbuben der Schweiz nach dem gleichnamigen Buchklassiker verfilmt. Schweizer Vorpremiere.

Vorverkauf mit Supercard in den COOP-Filialen Zernez, Zuoz und Scuol (CHF 12.- Einheitspreis).

Die Abendkasse ist ab 20.30 Uhr geöffnet (Erwachsene: CHF 15.-, Pro Natura-Mitglieder und Kinder bis 16 Jahre: CHF 10.-).

Das Programmeporello ist im Nationalparkhaus Zernez erhältlich.



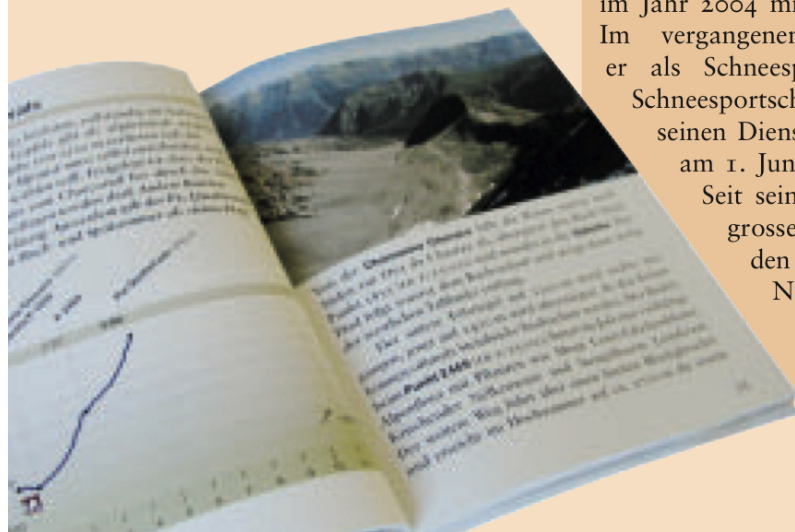


Neuaufgabe: Wanderführer durch den Schweizerischen Nationalpark

Der im Jahre 1995 vom damaligen Direktor des Schweizerischen Nationalparks, Dr. Klaus Robin, geschaffene Wanderführer für den SNP ist komplett überarbeitet und neu aufgelegt worden. Er umfasst die 21 verschiedenen Touren durch den Nationalpark, neu auch jene zur Seenplatte von Macun, die im Jahre 2000 zum Nationalpark hinzugekommen ist. Neu sind die übersichtlichen Streckenprofile, die alle wesentlichen Angaben zur Wanderung enthalten.

Das 160-seitige Büchlein vermittelt nebst den Wanderbeschreibungen auch Informationen zu den Besonderheiten des ältesten Nationalparks der Alpen, zu seiner Philosophie, seinem Werdegang und seinen Perspektiven. In Wort und Bild bringt es allen Interessierten die Tier- und Pflanzenwelt, die Geologie und einige der schönsten Aussichten näher. Dem Gast ermöglicht es, seine Touren den eigenen Interessen und Möglichkeiten entsprechend zu planen.

Das praktische Büchlein im Westentaschenformat ist zum unverzichtbaren Begleiter zahlreicher Nationalparkwanderer geworden. Mit der Wanderkarte des SNP bildet es eine Einheit und ist als Kombipack für CHF 20.– im Nationalparkhaus oder per Internet erhältlich. (lo)



Personelles

Curdin Florineth hat den SNP verlassen

Nach zehnjähriger Tätigkeit im Schweizerischen Nationalpark hat Curdin Florineth seinen Dienst als Parkwächter auf Ende März quittiert. Am 1. April 2005 trat er die Nachfolge von Ottin Plouda als Jagd- und Fischereiaufseher beim Amt für Jagd und Fischerei Graubünden an. Seine Einsatzgebiete werden die Gemeinden Tarasp und Ftan sein. Wir danken Curdin für den engagierten Einsatz zu Gunsten unserer Institution und für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm in seiner neuen Herausforderung alles Gute. (ne)



Ein neuer Parkwächter

Ende Februar wurde der 24-jährige Ueli Nef, aufgewachsen und wohnhaft in Ramosch, aus 86 Bewerberinnen und Bewerbern zum neuen Parkwächter gewählt. Nach dem Schulbesuch der Unter- und Oberstufe absolvierte Ueli Nef eine kaufmännische Ausbildung zum Detailhandelsangestellten und anschliessend eine Zweitlehre als Forstwart, die er im Jahr 2004 mit Erfolg abschloss. Im vergangenen Winter wirkte er als Schneesportlehrer an der Schneesportschule Scuol. Er wird seinen Dienst im Nationalpark am 1. Juni 2005 aufnehmen. Seit seiner Kindheit hat er grosses Interesse an all den Vorgängen in der Natur entwickelt. Im Alter von 20 Jahren erwarb er den

Fähigkeitsausweis für die Ausübung der Jagd im Kanton Graubünden. Seine Hobbys sind neben der Jagd die Fischerei, das Bergsteigen und Skifahren sowie die Musik und das Kochen. Als Präsident des Club da Skis Arina und als Mitglied der Società da Musica Ramosch stellt er sich aktiv in den Dienst der Dorfgemeinschaft. In seinem neuen Beruf kann er die ausgeprägte Freude und Begeisterung für die Natur weiterentwickeln und gleichzeitig seine handwerklichen Fähigkeiten beim Unterhalt der Parkinfrastruktur einsetzen. Wir wünschen ihm viel Genugtuung und Erfolg in seiner Tätigkeit zum Wohl der Natur und des Nationalparks sowie im Umgang mit den vielen grossen und kleinen Gästen. (ne)

Zahlreiche Dienstjubiläen im SNP

Dieses Jahr dürfen eine ganze Reihe von Dienstjubiläen gefeiert werden: Die beiden bewährten Info-Mitarbeiterinnen Marina Denoth und Dorli Negri (letztere ist zusätzlich als Exkursionsleiterin tätig) können beide auf 15 ereignisreiche Jahre im Dienst des Schweizerischen Nationalparks zurückblicken. Als Folge des Ausbaus der Parkverwaltung um 1995 steht nun für nicht weniger als 5 Mitglieder unseres Teams das 10-jährige Jubiläum an: Es sind dies 3 Damen, nämlich unsere geschätzte Sekretärin Erika Zimmermann, die tatkräftige Info-Mitarbeiterin Rosmarie Müller und Erika Müller, die fast allzeit präsente Raumpflegerin. Dazu kommen 2 Herren, Hans Lozza, Bereichsleiter Kommunikation, der im vergangenen Jahrzehnt die Öffentlichkeitsarbeit des SNP auf das anerkannt hohe Niveau gehoben hat, sowie Not Armon Willy, engagierter Parkwächter und als solcher zuständig für Protokollarisches und Fahrzeuge. Allen diesen verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt ein grosser Dank für ihre Arbeit und ihre Treue. Wir gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und wünschen weiterhin viel Freude bei der Tätigkeit im SNP. (ha)



Hohe Tauern

Am 17./18. und am 24./25 März haben 3 Parkwächter und der Bereichsleiter Forschung den Nationalpark Hohe Tauern besucht. Das Ziel war ein Erfahrungsaustausch im Fangen und Telemetrieren von Rothirschen. Dabei konnte auch der brütende Bartgeier im Horst beobachtet werden. Die Besucher und die Besuchten konnten von dem Austausch profitieren. Die Kontakte sind geknüpft und eine weitere Zusammenarbeit ist geplant. (fi)

Biosfera Val Müstair/Parc Naziunal

Am 23. März 2005 hat sich eine grosse Mehrheit der Stimmbürger der Val Müstair für die Weiterführung des Projekts *Biosfera Val Müstair/Parc Naziunal* ausgesprochen. Das Abstimmungsresultat war mit 89 Prozent Ja-Stimmen sehr deutlich. Diese Abstimmung eröffnet neue Perspektiven für das Projekt und nicht zuletzt für die Val Müstair. Im nächsten Schritt werden die Machbarkeitsstudie und ein Antrag für ein Regio Plus-Projekt eingereicht. In diesem Rahmen sollen die Grundlagen für die zukünftige BIOSFERA aufgebaut werden. Gleichzeitig hoffen wir, dass in der Val Müstair die ersten Projekte umgesetzt werden können. Wir freuen uns auf einen weiteren positiven Verlauf.

Im Bereich Forschung gibt es einen personellen Wechsel zu vermelden. Dunja Meyer hat den SNP per Ende März verlassen, um eine grössere Reise anzutreten. Sie war seit dem 1. März 2002 für das Interreg III-Projekt *Rothirsch* angestellt. Im Jahr 2004 hat sie zudem Aufgaben für das Projekt *Biosfera Val Müstair/Parc Naziunal* wahrgenommen. Ihre Aufgabe wird von der Wildbiologin Seraina Campell aus Scuol übernommen. Seraina Campell hat in Basel Biologie studiert und anschliessend am Bündner Naturmuseum und beim Amt für Jagd Graubünden erste Erfahrungen gesammelt. Die projektbezogene Anstellung dauert bis Ende Dezember. (fi)



Forschungskommission

Messkampagne Macun

Anfang 2005 haben alle an der Gewässerforschung auf Macun beteiligten Forschenden ein Monitoring-Programm festgelegt. Vom 26. bis 28. Juli werden nun alle Beteiligten ihre Messungen und Probenahmen in ausgewählten Seen, Tümpeln und Bächen vornehmen. Mit der gemeinsamen Kampagne kann die Anwesenheit der Forschenden auf 2 bis 3 Tage begrenzt und ein koordiniertes Vorgehen unter den verschiedenen Spezialisten sichergestellt werden. (ts)

Klausurtagung der Forschungskommission

Am 29. und 30. August 2005 treffen sich Mitglieder, Mitarbeitende und Gäste der Forschungskommission zur traditionellen Klausurtagung im Nationalpark. Zur Debatte steht die Wald-Forschung im Nationalpark: Aufgrund der Ergebnisse aus kürzlich abgeschlossenen Arbeiten und der Walddauerbeobachtung werden Prozesse der Waldentwicklung im Nationalpark diskutiert und offene Fragen für die zukünftige Waldforschung zusammengestellt. (ts)

Nächste CRATSCHLA

Die Themenreihe in der Herbst-Ausgabe der CRATSCHLA wird in diesem Jahr mit zahlreichen Beiträgen rund um den Wald fortgesetzt. Zudem können Sie wie üblich die Vorträge der diesjährigen ZERNEZER NATIONALPARK-TAGE zusammengefasst auffrischen. (ts)